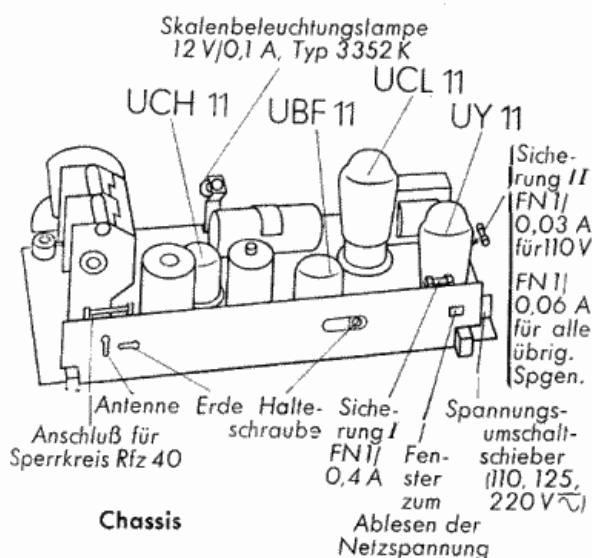


Gehäuse und Bedienungseinrichtungen



Normallage gebracht wird, muß vorher die Skalenbeleuchtungslampe durch Kurzschließen mit einer geeigneten Klemme geschützt werden.

Leistungsaufnahme:

220 V — etwa 35 W, 110 V — etwa 25 W; 220 V ~ etwa 40 W, 110 V ~ etwa 27 W.

Schaltbild:

Gezeichnet ist die Wellenschalterstellung „I“ (Kurzwellenbereich). Vor jeder Messung ist der Wellenschalter auf Stellung „II“ (Mittelwellenbereich) und der Bandbreiteschalter auf die linke Raststellung zu schalten. Das Gerät ist zu erden.

Für alle Spannungs- und Strommessungen Siemens T-Instrument (2 mA Stromaufnahme bei Vollausschlag) verwenden; bei Anoden- und Schirmgitterspannungen: Meßbereich 300 V, bei Gittervorspannungen: Meßbereich 30 V.

Bezüglich der im Schaltbild eingetragenen Spannungs- und Stromwerte gilt:

1. Wert für Netzspannung 220 V ~
2. Wert für Netzspannung 220 V —
3. Wert für Netzspannung 110 V —. Alle Spannungen gegen Masse messen!

Zwischenfrequenz ist 468 kHz, in bestimmten Gebieten jedoch 473 kHz; die letztgenannten Geräte sind mit „W“ bzw. „West“ (West-Ausführung) auf Verpackungskarton und Chassis gekennzeichnet.

Abgleich-Vorbereitungen. Der Ausbau des Chassis ist nicht unbedingt erforderlich. Der Lautstärkeregler ist auf die rechte Endstellung (größte Lautstärke) und der Bandbreiteschalter auf die rechte Rast einzustellen.

Empfängererdbuchse mit Erdschluß des Prüfsender-Kabelsteckers verbinden. An Primärseite des Ausgangsübertragers Kontrollinstrument anlegen.

Erforderliche Abgleichwerkzeuge: Steckschlüssel für C- und L-Abgleich 1/42, Verstimmungswerkzeug 1/39 (Kondensator 200 pF), Batterie 4,5 V, Batterie 1,5 V und Widerstände 50 kΩ, 1 kΩ und 100 Ω.

5-Kreis-Superhet-Empfänger

Vorkreis, Oszillatorkreis, ZF-Bandfilter und ZF-Kreis. 4 Röhren der „Harmonischen Serie“, darunter 3 Verbundröhren.

Das Gerät ist für hoch- und niederfrequenten Drahtfunk verwendbar.

Röhrenbestückung:

UCH 11, UBF 11, UCL 11, UY 11.

Kurzwellenbereich (I):

Von 22...5,9 MHz (13,5...51 m).

Mittelwellenbereich (II):

Von 1600...510 kHz (190...590 m).

Langwellenbereich (III):

Von 435...150 kHz (700...2000 m).

Spannungsumschaltung:

110, 125 und 220 V siehe Bedienungsanleitung. — Spannungsumschaltung auf 150 bzw. 240 V ~ siehe Schaltbild und Stückliste. Bei 150 V Schieber auf 125 V stellen und Pos. 77 zwischen a-b legen; bei 240 V Schieber auf 220 V stellen und Pos. 77 zwischen a-b legen, a-c lösen und b-c verbinden.

Skalenbeleuchtung:

Die Skalenbeleuchtungslampe wird durch „Siebdrossel mit Kurzschließer“ geschaltet. Sie leuchtet erst dann auf, wenn Röhrenheizfäden Betriebstemperatur erreicht haben, d.h. also, Anodenstrom fließt. Das Aufleuchten zeigt somit zugleich den Betriebszustand an. — Wegen der besonderen Arbeitsweise der Anordnung Gerät nur in Normallage einschalten! Bei Instandsetzungsarbeiten, bei denen das Gerät bzw. das Chassis in eine andere als die